

KULTURKIRCHE: Schwedisch-deutsches Trio „Strömkarlen“ zu Gast

Bezaubernde Weltmusik

OBERSCHÜPF. "Strömkarlen", so lautet der Name eines schwedischen Wassergeistes, der mit hypnotischen Geigenspiel in die Fluten lockt. Ähnliches gelang dem gleichnamigen schwedisch-deutschen Trio in einem Konzert in der vollbesetzten Kulturkirche in Oberschüpf. Die Konzertbesucher konnten in die klang- und lichtdurchflutete Atmosphäre der alten Kirche am Schüpfbach eintauchen.

Dem aus Nordschweden stammenden Stefan Johansson (Gesang, Gitarre) gelang es mit Christina Lutter (Gesang, Geige, Tin-Whistle) und Guido Richarts (Gesang, Kontrabass, Piano) traditionelle Lieder und Tänze aus dem skandinavischen Raum überraschend und bezaubernd zu arrangieren. Dabei brachte jeder Musiker seine eigene Stärke zur Entfaltung: Die Stimme von Stefan Johansson warm im Timbre und mit ruhiger Ausstrahlung, Christina Lutter hell und klar im Gesang und verführerisch im Geigen- und Flötenspiel und Guido Richarts als Allround-Musiker, der neben seinem Gesang virtuos zwischen Kontrabass, Piano und einer Vielzahl von Percussioninstrumenten wechselte.

"Strömkarlens" Liedarrangements blieben durchdrungen von der Sehnsucht und Weite der Landschaften, aus denen sie ursprünglich stammen und dem Leben und Leiden der Menschen darin. Heitere und düstere Geschichten wurden erzählt.

Das Konzert wurde von Lied zu Lied intensiver, zumal die Lichttechnik von Rainer Kappes mit "Strömkarlens" Musik in der jahrtausendalten Kirche zu einem fast mystischen Raumerlebnis verschmolz, das auch die Künstler selbst beeindruckte. Pfarrer Dr. Heiner Kücherer betonte, dass darin die Kraft der Weltmusik bestehe: überliefertes Liedgut neu zu gestalten und Räume so zu beseelen, dass sich Leben in der Tiefe wandelt. Daher werden "Strömkarlens" Musiker gewiss nicht das letzte Mal in der Kulturkirche zu erleben sein. *wahe*

© Fränkische Nachrichten, Freitag, 22.03.2013



"Strömkarlen" begeisterten in der Kulturkirche Oberschüpf mit bezaubernder Weltmusik.